

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	29.08.2022
Stadtentwicklungsausschuss	01.09.2022
Verkehrsausschuss	27.09.2022

Sachstand „Science meets City“-Symposium

Mit Beschluss vom 04.02.2019 beauftragte der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales (AVR) die Verwaltung, in Kooperation mit den Kölner Hochschulen, der Kölner Wirtschaft sowie den Vertretenden der Hochschulen der Kölner Partnerstädte ein Symposium zu technischen und sozialen Herausforderungen in Ballungszentren vorzubereiten (AN/0114/2019). Zur Finanzierung des Vorhabens wurden mit Beschluss aus 2019 Mittel i.H.v. 40.000 € bereitgestellt. In Vorlage 0535/2022 ist die Genese des Symposiums beschrieben.

Am 20. Mai 2022 fand das Symposium unter dem Titel „Science meets City. Urban Mobility Transformation: Future Visions“ in den Räumen der koelnmesse statt. Zeitgleich und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Symposium lief der dritte Messtags der polisMOBILITY, zu welcher alle Teilnehmer*innen des Symposiums freien Eintritt genossen. Mit 156 Teilnehmer*innen war die Veranstaltung ausgebucht und wurde von internationalen Forscher*innen gut angenommen. So konnten Gäste aus Finnland, Frankreich, Belgien, Indien, den Niederlanden, Mexiko, Portugal, Japan, Österreich und der Slowakei begrüßt werden.

Zu den teilweise hochkarätigen Referent*innen zählten der bekannte Mobilitätsforscher Prof. Jan Gehl (Kopenhagen), Prof. Nicolas Hautière (Paris) und Prof. Sandor Markon aus Kölns Partnerstadt Kyoto. In der Konferenzsprache Englisch wurden in zwei „Round Table Discussions“ Themen wie „Sustainability Transformations – Challenges for and the Potential of Cities“, „Reinventing Cologne to reclaim Cologne’s City Center for the People“ oder „Underground Transportation of goods into Urban Areas“ besprochen. Im anschließenden „Closing Panel“ wurden die Ergebnisse der „Round Tables“ diskutiert.

Das Ziel der besseren Vernetzung der Kölner Hochschulen mit internationalen Hochschulen wurde erreicht, wenn auch mutmaßlich aufgrund einer Sturmwarnung für den Veranstaltungstag 20. Mai weniger Teilnehmer*innen erschienen sind, als ursprünglich angemeldet waren.

Sowohl die Verwaltung als auch die TH Köln als federführende Organisatorin ziehen ein positives Fazit des Symposiums. Im Bereich der urbanen Mobilität war einerseits ein intensiver Fachaustausch zwischen internationalen und Kölner Forschenden gewährleistet, andererseits konnten Teilnehmer*innen der Fachverwaltung wichtige Impulse von außen für ihre praktische Arbeit aufnehmen. Besprochen wurde zudem eine hohe thematische Vielfalt, welche der Bandbreite der spezifisch Kölner Herausforderungen im Bereich der urbanen Mobilität entsprach wie auch dem großen Themenspektrum, dem sich Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen widmen.